

Britta Grothues · Detlef Kuhn · Jürgen Kuhn

VATER UNSER

125 geistliche Impulse zum Gebet Jesu

Schwabenverlag

INHALTSVERZEICHNIS

Das Vaterunser (ökumenische Fassung)	11
Vorgedanken	12
Aufbau eines geistlichen Impulses zum Vaterunser	13

1. KAPITEL (BRITTA GROTHUES)

SO SOLLT IHR BETEN:

UNSER VATER IM HIMMEL, GEHEILIGT WERDE DEIN NAME ...

1 ... im Nachdenken	16
2 ... im Warten	17
3 ... im Vertrauen	18
4 ... im Handumdrehen	19
5 ... im Weltblick	20
6 ... in der Wüste	21
7 ... im Leben	22
8 ... Geist-begabt	23
9 ... Geist-reich	24
10 ... im Hin-Sehen	25
11 ... im Zweifel	26
12 ... bei sich	27
13 ... im Irgendwo	28
14 ... im Blickfeld	29
15 ... im Alltag	30
16 ... zuhause	31

2. KAPITEL (DETLEF KUHN)

DEIN REICH KOMME ...

17 ... mit Gefühl	34
18 ... bei bester Laune	35
19 ... in Unterschieden	36
20 ... im An-Denken	37
21 ... in Wahrheit	38
22 ... im Ausblick	39
23 ... im Zuhören	40
24 ... im Vorübergehen	41
25 ... im Gegenwind	42
26 ... im Begreifen	43
27 ... in Freiräumen	44
28 ... in Vollverpflegung	45
29 ... im Aufblicken	46
30 ... als Nominierung	47
31 ... als Überraschung	48
32 ... in Einsamkeit	49
33 ... im Staunen	50

3. KAPITEL (JÜRGEN KUHN)

DEIN WILLE GESCHEHE, WIE IM HIMMEL, SO AUF DER ERDE ...

34 ... im Erkennen	52
35 ... im Aufbruch	53
36 ... im Aufrichten	54
37 ... im Anhalten	55
38 ... im Glauben	56
39 ... unter vier Augen	57

40 ... im Ausnahmezustand	58
41 ... im Bemerken	59
42 ... im Streitgespräch	60
43 ... im Lernen	61
44 ... im Uhr-Blick	62
45 ... in der Ruhe	63
46 ... im Umsehen	64
47 ... im Erkennen	65
48 ... im Zeithaben	66
49 ... im Ordnen	67

4. KAPITEL (BRITTA GROTHUES)

GIB UNS HEUTE DAS BROT, DAS WIR BRAUCHEN ...

50 ... im Menschsein	70
51 ... im Auftrag	71
52 ... in Genesung	72
53 ... in Gemeinschaft	73
54 ... im Frieden	74
55 ... im Aufatmen	75
56 ... in Gelassenheit	76
57 ... mit auf den Weg	77
58 ... in der Vorstellung	78
59 ... im Entspannen	79
60 ... in neuer Kraft	80
61 ... im Leben	81
62 ... im Ernst	82
63 ... im Wissen	83
64 ... unter Verwandten	84
65 ... in Beratung	85
66 ... in Unterhaltung	86

5. KAPITEL (DETLEF KUHN)

UND ERLASS UNS UNSERE SCHULDEN, WIE AUCH WIR SIE UNSEREN
SCHULDNERN ERLASSEN HABEN ...

67 ... im Zusammenhang	88
68 ... in freier Entscheidung	89
69 ... im Licht	90
70 ... im Lernen	91
71 ... in Verbundenheit	92
72 ... mit Vorsicht	93
73 ... in Auswahl	94
74 ... im Einwilligen	95
75 ... im Beten	96
76 ... in Menschengestalt	97
77 ... im Handeln	98
78 ... auf festem Boden	99
79 ... im Reinigen	100
80 ... im Berichten	101
81 ... in anderen Dimensionen	102
82 ... im Kranksein	103

6. KAPITEL (JÜRGEN KUHN)

UND FÜHRE UNS NICHT IN VERSUCHUNG, SONDERN RETTE UNS
VOR DEM BÖSEN ...

83 ... im Interesse	106
84 ... voller Freude	107
85 ... in Empörung	108
86 ... im Klartext	109
87 ... in der Probe	110

88 ... in Himmelsrichtung	111
89 ... in Liebe	112
90 ... im Bewusstwerden	113
91 ... im Richten	114
92 ... in Herrlichkeit	115
93 ... in Gleichberechtigung	116
94 ... im Lernen	117
95 ... mit allen	118
96 ... mit Engeln	119
97 ... im Zuteilen	120
98 ... von Herzen	121

7. KAPITEL (BRITTA GROTHUES)

DEIN, HERR, SIND GRÖSSE UND KRAFT, RUHM UND GLANZ UND HOHEIT; DEIN IST ALLES IM HIMMEL UND AUF ERDEN. HERR, DEIN IST DAS KÖNIGTUM ...

99 ... im Gewinnen	124
100 ... in unseren Augen	125
101 ... zu Gast	126
102 ... im Großen und Ganzen	127
103 ... in Fehlerfreundlichkeit	128
104 ... im Versprechen	129
105 ... im Aufteilen	130
106 ... im Engel-Kontakt	131
107 ... im Verzichten	132
108 ... im Nachfolgen	133
109 ... im guten Namen	134
110 ... in Gegnerschaft	135
111 ... im Geist	136

112 ... im Vergleichen	137
113 ... auf dem Weg	138
114 ... in Freiheit	139
115 ... in aller Offenheit	140

8. KAPITEL (JÜRGEN KUHN)

MIT DEM VATERUNSER DURCH DIE KARWOCHE UND OSTERN

GESEGNET SEI ER, DER KOMMT IM NAMEN DES HERRN ...

116 ... im Segnen – Palmsonntag	142
117 ... im Auferwecken – Montag der Karwoche	143
118 ... im Wollen – Dienstag der Karwoche	144
119 ... in der Trauer – Mittwoch der Karwoche	145
120 ... im Hören – Gründonnerstag	146
121 ... im Vollbringen – Karfreitag	147
122 ... im Annehmen – Osternacht	148
123 ... im Sehen – Ostersonntag	149
124 ... im Brennen – Ostermontag	150
125 ... in der Auferstehung – Erbgut	151
Bibelstellenverzeichnis	153
Zur Person	157

DAS VATERUNSER

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

(ökumenische Fassung)

VORGEDANKEN

Im persönlichen Beten, in der Liturgie der Gemeinde, am Anfang und am Ende von Sitzungen oder Gruppentreffen sind die Vaterunser-Worte zuverlässige Wegbegleiter in allen Lebensbereichen. Sie reichen weiter, als ihre Vokabeln im ersten Hören andeuten. Das Vaterunser ist ein Beleg für die Absicht Gottes, mit dem Menschen in eine verbindliche Allianz zu treten in umfassender Gültigkeit. Durch Christus haben die Menschen »die Lizenz« für dieses Gebet, das ihnen jederzeit zur Verfügung steht und den unmittelbaren Dialog mit Gott lebendig hält.

In 125 geistlichen Impulsen wird das Vaterunser nachfolgend mit auf den Weg genommen. Ausgehend von der derzeit gültigen ökumenischen Fassung und auf der Grundlage des Matthäus-Evangeliums und des 1. Chronik-Buches geschieht die Eröffnung jeweils mit einem Gedankenwort (Wortbetrachtung), welches nach einer kurzen Stille oder einer Musik die Aktualität einer Gebetssequenz (Wahrnehmung) vorbereitet. Nach einer nochmaligen Bedenkzeit folgt ein Hinweis auf die Reichweite des Gesprochenen (Annahme). Danach verdeutlichen einige Zeilen (Angedanken) die Möglichkeiten der Gottesbegegnung, bevor eine Schriftstelle (Schriftworte) zum Schlussgebet (Anrede) überleitet. Musik und Stille können je nach eingeplanter Zeit ein prägendes Element einer Kurzandacht sein.

AUFBAU EINES GEISTLICHEN IMPULSES ZUM VATERUNSER

Wortbetrachtung (nummerierte Überschrift)

Ich begegne bewusst dieser spirituellen Situation und begreife die Beziehung zu mir.

Kurze Stille oder Musik

Wahrnehmung (Gebetssequenz aus dem Vaterunser)

Ich lasse eine Wortfolge in mir ankommen und nehme sie auf in meine Gegenwart.

Kurze Stille

Annahme (... stichwortartig genannte Situation)

Ich beginne die Bedeutung des Wahrgenommenen zu begreifen und gehe den Gedanken nach.

Angedanken (erster Textblock)

Ich meditiere die Möglichkeiten der Gottesbegegnung in meinem Leben.

Schriftworte

treten in den Zusammenhang und bereiten ein Gebet vor.

Anrede (Gebet)

Aus der Fülle meiner Gedanken wende ich mich an Christus und komme mit ihm ins Gespräch.

Abschluss (evtl. nach kurzer Stille) mit einem Segenswort.

1. KAPITEL
(BRITTA GROTHUES)

So sollt ihr beten: Unser Vater im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
(Mt 6,9)

1 VERTRAUTE ZEILEN

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name ...

... im Nachdenken.

Es kostet mehr als eine Phantasie.
Es reicht aus allen Träumen in die Wirklichkeit.
Es ist erfüllte Sehnsucht.
Es ist mehr als eine familiäre Ableitung.
Es ist viel mehr als ein Alltagsbild.
Mit ganzer Vorstellungskraft
öffnet sich vor Menschaugen
eine Himmelsweite
und bietet jedem ein Zuhause für die Ewigkeit.

Mk 1,22

*Und die Menschen waren voll Staunen über seine Lehre; denn er
lehrte sie wie einer, der Vollmacht hat ...*

Herr, du überzeugst durch deine Wahrheit.
Weil du frei bist von Argwohn und Berechnung,
können wir dir unseren Glauben schenken.
Deine Vollmacht ist die Liebe,
mit der du jedem Menschen begegnest.
Du vermittelst die Gewissheit, wertvoll zu sein.
Wenn ich zu dir rufe, bist du da:
fraglos und ganz.
Deine Freundschaft lässt mich aufatmen.

2 MIT GOTT AN DER SEITE

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name ...

... im Warten.

Wartezeit kennt ihre eigenen Gesetze.
Mal ist sie viel zu lang,
dann wieder kurz und flüchtig.
Ist sie sich selber überlassen,
macht sie mit den Sekunden, was sie will.
Wird sie jedoch in Dienst genommen,
wird sie zur Lebenszeit
und bietet Raum für manches Gute.

Lk 9,1

Dann rief er die Zwölf zu sich und gab ihnen die Kraft und die Vollmacht ...

Jesus, auch denen in deiner Kirche,
denen, die heute da sind,
denen, die heute deinen Namen tragen,
hast du die Kraft und die Vollmacht gegeben,
Gutes zu tun und zu heilen.
In der Taufe und in der Firmung
hast du uns bevollmächtigt,
gut zu sein und liebevoll zu heilen,
wo unsere guten Kräfte und unser guter Geist
mit unseren guten Gedanken und Worten
gefragt und gesucht sind.

VERLAGSGRUPPE PATMOS

PATMOS
ESCHBACH
GRÜNEWALD
THORBECKE
SCHWABEN
VER SACRUM

Die Verlagsgruppe
mit Sinn für das Leben



Die Verlagsgruppe Patmos ist sich ihrer Verantwortung gegenüber unserer Umwelt bewusst. Wir folgen dem Prinzip der Nachhaltigkeit und streben den Einklang von wirtschaftlicher Entwicklung, sozialer Sicherheit und Erhaltung unserer natürlichen Lebensgrundlagen an. Näheres zur Nachhaltigkeitsstrategie der Verlagsgruppe Patmos auf unserer Website www.verlagsgruppe-patmos.de/nachhaltig-gut-leben

Idee und Konzeption: Maria Thomauske und Britta Grothues

Alle Rechte vorbehalten

© 2023 Schwabenverlag

Verlagsgruppe Patmos in der Schwabenverlag AG, Ostfildern

www.schwabenverlag-online.de

Umschlaggestaltung: Finken & Bumiller

Satz: Schwabenverlag AG, Ostfildern

Druck: GGP Media GmbH, Pößneck

Hergestellt in Deutschland

ISBN 978-3-7966-1839-0

